

Volkskultur - war einmal? Heute jodelt die Avantgarde, die Volksmusik geht neue Wege. «echos - Volkskultur für morgen» heisst das Programm, das Pro Helvetia Mitte September anstösst. Über zwei Jahre erforscht es die Bedeutung der Volkskultur. Und fragt unter anderem danach, wieviel Wiederhall sie in der zeitgenössischen Kunst findet. Welche Impulse nimmt sie umgekehrt aus aktuellen künstlerischen Tendenzen auf? Im Newsletter finden Sie erste Informationen und einen Link über den sich rasch Entschlossene für das Eröffnungs-Symposium am 15./16. September in Siders anmelden können.

Um Nachhal(t)igkeit geht es auch im Kulturaustausch, wie unsere Beispiele aus Japan und Nordrhein-Westfalen zeigen. Festivals aller Art - ein weiteres Thema dieses Newsletters - lösen oft ein stärkeres Publikumsecho aus als einzelne Kulturveranstaltungen. In Paris registriert man die Resonanz, den die ältere Künstlergeneration bei der jüngeren auslöst, und in den USA wirft eine Schweizerin mit amerikanischen Wurzeln Wellen.

Wir wünschen gute Lektüre!  
Pro Helvetia Kommunikation

AKTUELLES  
DIE STIFTUNG  
DEBATTE  
TIPPS  
IMPRESSUM

## AKTUELLES

### Vorhang auf für Geschichtenerzähler

Vom 1. bis 3. September 2006 entführen Geschichtenerzähler aus aller Welt Erwachsene und Kinder ins Reich der Phantasie. Das bereits zum siebten Mal in Arzo, Besazio, Meride und Tremona durchgeführte «Festival di narrazione» steht unter dem Motto «Geschichten von hier und anderswo» [it: «Racconti di qui e d'altrove»]. Beteiligt ist auch das Pro-Helvetia-Programm swixx mit Installationen, Performances und Erzählabenden von 18 Schweizer Künstlerinnen und Künstlern mit multikulturellem Hintergrund. Die Vereinigung TiKINÖ präsentiert dazu aktuelle Kurzfilme zum Thema Multikulturalität.

Mehr zum Festival: [www.festivaldinarrazione.ch](http://www.festivaldinarrazione.ch)

Mehr zu swixx: [www.prohelvetia.ch](http://www.prohelvetia.ch)



### Liebe zwischen Genf und Zürich: Festival la Bâtie

Das Theater-, Tanz- und Musikspektakel «La Bâtie» bietet vom 1. bis 16. September 2006 in Genf und Umgebung über 70 Veranstaltungen. Im Rahmen der Förderung von sprachübergreifenden Gastspielen unterstützt Pro Helvetia die acht auftretenden von Deutschschweizer Gruppen. Am 9. September nimmt eine Expertenrunde die kulturellen Beziehungen von Genf und Zürich unter die Lupe und sucht nach Wegen, die Kontakte zu intensivieren. Kulturbeauftragte, Veranstalter und Künstler, darunter der Schauspieler Gilles Tschudi, der Musiker Philippe Koller sowie von Pro Helvetia Stiftungsrätin Anne Davier und Martha Monstein, Leiterin Abteilung Theater, diskutieren die Frage «Zürich - Genève: un amour qui s'ignore».

Detaillinformationen auf: [www.batie.ch](http://www.batie.ch)



### Kultur mit Nordrhein - Westfalen (NRW)

Vor zwei Jahren waren Schweizer Künstlerinnen und Künstler zu Gast an den Internationalen Kulturtagen in Dortmund. Pro Helvetia hatte das Programm organisiert und begleitet nun im Gegenzug die «Plattform Schweiz: Kultur mit Nordrhein - Westfalen», mit der sich Theater- und Tanzensembles, Musikgruppen, visuelle Künstler und Autorinnen aus NRW in der Schweiz präsentieren. Gestartet wird das bis Dezember 2007 dauernde Programm am 31. August im Rahmen des Theater Festivals Basel mit drei Theaterproduktionen aus NRW sowie einer Podiumsdiskussion zur Bedeutung von Netzwerken in



Kunst und Kulturpolitik. Details auf: [www.kultur-nrw.ch](http://www.kultur-nrw.ch)

### **Sprache und Musik am Lucerne Festival**

Drei Kompositionsaufträge von Pro Helvetia kommen am Lucerne Festival zur Aufführung. Das Festivalthema Sprache liegt den Kompositionen von Mischa Käser («Präludien») und Annette Schmucki («arbeiten/verlieren. die Stimmen») zugrunde, die am 16. September erstmals in der Schweiz aufgeführt werden. Bereits am 26.8. fand die Uraufführung von Klaus Hubers «Miserere Hominibus...» statt. Im Foyer des KKL Luzern erwartet die Besucherinnen und Besucher des Festivals die Ausstellung «Ein Archiv der Gefühle», eine Koproduktion von Lucerne Festival, Pro Helvetia und Studierenden der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich. Details zum Programm auf:

[www.lucernefestival.ch](http://www.lucernefestival.ch)



### **«PHOTOsuisse» an den Bieler Fototagen**

Die Ausstellung «PHOTOsuisse» präsentiert 28 Schweizer Fotografinnen und Fotografen aus allen Landesteilen, die in den Bereichen Dokumentation, Reportage und Kunst tätig sind. Sie kann im Rahmen der 10. Bieler Fototage vom 2. September bis 29. Oktober im CentrePasquArt besucht werden. Neben den Fotografien gewähren 28 vom Schweizer Fernsehen produzierte Porträtfilme Einblick in die Ateliers der Fotoschaffenden und beleuchten ganz unterschiedliche Schaffensprozesse. Die Ausstellung wurde von Pro Helvetia initiiert und finanziert. Weiter auf [www.pro-helvetia.ch](http://www.pro-helvetia.ch)  
Zum Centre PasquArt: [www.pasquart.ch](http://www.pasquart.ch)  
Zu den Bieler Fototagen: [2006.jouph.ch](http://2006.jouph.ch)  
Zu den Porträtfilmen: [www.photosuisse.sf.tv](http://www.photosuisse.sf.tv)



### **Roman Signer im CCSP Paris**

Der dritte Teil des Programms «Aller-Retour» des Centre culturel suisse in Paris fokussiert vom 10. September bis 12. November 2006 auf das Werk des Objektkünstlers Roman Signer. Ihm ist die Hauptausstellung gewidmet. Daneben werden weitere Künstlerpersönlichkeiten der älteren Generation vorgestellt wie Meret Oppenheim, Daniel Schmid, Richard Dindo, Noemi Lapzeson, Irène Schweizer und Daniel Humair, deren Schaffen gegenwärtige Künstlergenerationen aller Sparten beeinflusst hat und immer noch prägt. Details erfahren Sie auf: [www.ccsparis.com](http://www.ccsparis.com)



### **Erika Stucky & Roots of Communication auf US-Tournee**

Unter dem Titel «Swiss Roots - Cultural Offshoots» präsentiert Pro Helvetia in verschiedenen amerikanischen Städten ein Kulturprogramm, das zum Entdecken einer weltoffenen Schweiz einlädt. Im September 2006 spielen Erika Stucky & Roots of Communication u.a. in San Francisco, Washington und New York sowie am World Music Festival in Chicago (15. und 18. September). Das Kulturprogramm ist Teil der «Swiss Roots»-Kampagne, die Amerikanerinnen und Amerikaner mit Schweizer Wurzeln mit ihrem Herkunftsland vertraut macht. Genauere Angaben sind zu finden auf: [www.prohelvetia.ch](http://www.prohelvetia.ch)  
PDF: [Erika Stucky & Roots of Communication on tour in USA](#)



### **Schweizer Modedesign an der Japan Fashion Week in Tokio**

An einem viertägigen Workshop mit Laurent Mercier in Genf haben zwanzig junge Designer aus Japan und der Schweiz neue Mode geschaffen. Am 7. September 2006 führen sie die Kreationen zusammen mit einer Auswahl von neuester Schweizer Mode im Rahmen der «Japan Fashion Week» in Tokio vor. Gleichzeitig wird die Installation «lumps & bumps» von Lang / Baumann in der renommierten Spiral Hall eröffnet. Die Anlässe bilden den Schluss von «0406 SWISS CONTEMPORARY ARTS IN JAPAN». Mit diesem Programm hat Pro Helvetia während zwei Jahren 35 Kulturprojekte aus allen Sparten nach Japan vermittelt. Die aufgebauten Netzwerke ermöglichen in Zukunft wichtige Nachfolgeprojekte für Kulturschaffende.

Zu 0406 SWISS CONTEMPORARY ARTS: [www.prohelvetia.ch](http://www.prohelvetia.ch)

Zur Japan Fashion Week: [www.jfw.jp](http://www.jfw.jp)

Zur Spiral Hall: [www.spiral.co.jp](http://www.spiral.co.jp)



## DIE STIFTUNG

### echos - Volkskultur für morgen

Pro Helvetia setzt ein Thema und lauscht den Echos von Tradition und Innovation in der Schweizer Kulturlandschaft. Mit ihrem neuen Programm eröffnet die Kulturstiftung ein Forum für die Volkskultur des 21. Jahrhunderts. Sie lanciert Debatten und einen Wettbewerb, und gemeinsam mit den Kantonen präsentiert sie Kulturprojekte. Das Programm beweist: Volkskultur ist in Bewegung, Tradition hat Zukunft. Gestartet wird am 15./16. September 2006 mit einem Symposium in Siders (siehe TIPPS!). Weiter auf:

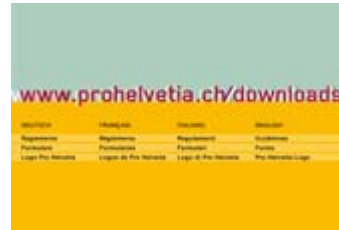
[www.prohelvetia.ch/echos](http://www.prohelvetia.ch/echos)



### Die neue Wegleitung für Gesuchsteller ist da

Pro Helvetia hat ihre Wegleitung für Gesuchsteller überarbeitet. Sie ist klarer gegliedert und benutzerfreundlicher als ihre Vorgängerin. Neu gibt es pro Sparte (Visuelle Künste, Musik, Literatur und Gesellschaft, Theater, Tanz sowie interdisziplinäre Projekte) ein eigenes Dokument. So kommen Künstlerinnen und Künstler, die bei Pro Helvetia ein Unterstützungsgesuch stellen wollen, schneller zum Ziel. Die Wegleitung und die ebenfalls überarbeiteten Formulare sind ausschliesslich digital verfügbar. Sie können in vier Sprachen (D, F, I, E) von der Homepage heruntergeladen werden:

[www.prohelvetia.ch/downloads](http://www.prohelvetia.ch/downloads)



### Tanz: neues Förderinstrument

Mit den kooperativen Fördervereinbarungen für Tanzkompanien haben Städte, Kantone und Pro Helvetia erstmals ein gemeinsames Förderinstrument entwickelt. Dreijährige Verträge ermöglichen den Tanzgruppen, ihre Arbeit langfristig zu planen. Gefördert werden nicht nur etablierte Kompanien, sondern auch entwicklungsfähige jüngere Gruppen. Für 2006 und 2007 wurden schon erste Verträge abgeschlossen. **Weiter...**

## DEBATTE

### Wieviel Staat braucht Volkskultur?

Erhält die «Volkskultur» in der Schweiz die Förderung, die ihr von Gesetzes wegen zusteht? Braucht sie mehr? Und welche «Volkskultur» ist überhaupt gemeint? Der promovierte Theaterwissenschaftler und Publizist Stefan Koslowski analysiert die parlamentarischen Debatten der letzten Jahre und präsentiert kontroverse Meinungen von Politikern, Pro Helvetia und Exponenten der «Volkskultur». **Weiter...**

## TIPPS

### Symposium: echos - Volkskultur für morgen

Mit dem Symposium lanciert Pro Helvetia am 15./16. September 2006 in Anwesenheit von Kulturminister Pascal Couchepin ihr neues Programm «echos - Volkskultur für morgen». Fachleute aus Wissenschaft, Kulturförderung und Kulturvermittlung sowie Kulturschaffende aus Kunst und Volkskultur diskutieren gemeinsam Fragen rund um das Phänomen «Volkskultur». Das Symposium ist eine Koproduktion von Pro Helvetia, Ecole Cantonale d'Art du Valais, der Fondation du Château Mercier und der Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis. Begleitet wird es von der Ausstellung «Que du vent ...», einer Inszenierung des Spannungsfelds von «Volkskunst» und «zeitgenössischer Kunst». Anmeldungen sind möglich bis 31. August 2006. Weitere Informationen und Anmeldeformular:

[www.prohelvetia.ch/echos](http://www.prohelvetia.ch/echos)



### swixx: Hip-Hop on tour

Junge Schweizer DJs, MCs und Crews stellen mit Power unter Beweis, dass sich die Sounds, Moves und Colours des Hip-Hop den

verschiedensten Kulturen verdanken. In Zusammenarbeit mit dem Verein «Beat on the Street» ermöglicht Pro Helvetia im Rahmen ihres Programms «swixx - Kulturelle Welten der Schweiz» seit Mai 2006 Hip-Hop-Auftritte sowie Workshops für Rap, Breakdance, Graffiti und DJing in der ganzen Schweiz. Die nächsten Stationen: «Werkstatt» Chur (9.9.), «ESPO Centro» Bellinzona (23.9.), «Merkker» Baden (30.9.).

Weiter auf: [www.beatonthestreet.ch](http://www.beatonthestreet.ch)

Zu swixx: [www.prohelvetia.ch](http://www.prohelvetia.ch)



## IMPRESSUM

---

### **Pro Helvetia**

Schweizer Kulturstiftung

Kommunikation

Hirschengraben 22

8024 Zürich

E-Mail: [communication@prohelvetia.ch](mailto:communication@prohelvetia.ch)

[www.prohelvetia.ch](http://www.prohelvetia.ch)

**Redaktion:** Susanna Flühmann

Die Stiftung Pro Helvetia fördert und vermittelt Schweizer Kultur in der Schweiz und rund um die Welt.

---

[\[Newsletterarchiv\]](#) [\[Newsletter abbestellen\]](#) [\[Profil ändern\]](#)